



**Gratulation zum 100. Geburtstag**

Frau Ernestine Wirtz, geb. Leidner, konnte ihren 100. Geburtstag feiern. Oberbürgermeister Klaus Lorig gratulierte zu diesem Jubiläum persönlich. Die Jubilarin konnte ihren Ehrentag im Kreise von drei Töchtern, zwei Schwiegersöhnen, sechs Enkeln und sechs Urenkeln feiern.



**Sechshundert begeisterte Kinder auf Theaterschiff**

Ein musikalisch-tierisches Vergnügen für große und kleine Kinder erlebten Hunderte von Kindern der Völklinger Grundschulen Ende Juni auf dem Theaterschiff „Maria Helena“. Die Theatercompagnie Lion gastierte mit dem Märchen der Gebrüder Grimm „Die Bremer Stadtmusikanten“, das von Frank Lion nacherzählt und von Wolf Giloi musikalisch in Szene gesetzt wurde, an der Schiffsanlegestelle in Völklingen-Wehrden. Prädestiniert für die Compagnie Lion sind die „Bremer Stadtmusikanten“ auch durch die Rolle, die die Musik in dem Märchen spielt. Denn Gesangs- und Tanzeinlagen sind fester Bestandteil von Lions Kindertheater-Produktionen. Vier Tiere stehen dabei als Stellvertreter für die Alten, Nutzlosen und Ausgestoßenen, die es schaffen, ihr Schicksal in die Hand zu nehmen und ganz nebenbei sogar ein paar Räuber in die Flucht zu schlagen. Insgesamt sechshundert Schülerinnen und Schüler nahmen an den von der Stadt Völklingen organisierten Veranstaltungen, die an zwei Tagen auf dem Theaterschiff stattfanden, teil.



**IMPRESSUM**

**Völklinger Stadtnachrichten**

**Herausgeber:**  
Stadt Völklingen  
Oberbürgermeister  
Klaus Lorig

**Redaktion, Gestaltung und Satz:**  
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Stadt Völklingen

Rathausplatz  
66333 Völklingen

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

**Völklingen im Fußballfieber**

Fußballmannschaft der Stadtwerke Völklingen gewinnt Wanderpokal

Ende Juni wurde auf dem Sportplatz der Sportfreunde Heidstock das alljährliche Fußballturnier unter Stadtverwaltung, Stadtwerke, Fuhrpark und Stadtgärtnerei ausgetragen. Eröffnet wurde die sportliche Veranstaltung mit einem Spiel der Stadträte. Der Stadtrat Völklingen forderte den Stadtrat Forbach zu einem sportlichen Kräfteressen auf den Rasen auf. Die beiderseitigen Fangruppen feuerten ihre Teams lautstark an, doch Völklingen war den Gästen aus Forbach überlegen und konnte das Spiel für sich entscheiden. Genau eine Stunde später wurde es dann für die vier Turniermannschaften ernst. Mit einem lautstarken Pfiff des Schiedsrichters wurde das erste der fünf Turnierspiele angepfiffen. Nachdem alle Mannschaften gegeneinander gekickt haben, konnten am Abend die Fußballer der Stadtwerke als Sieger vom Platz gehen. Anschließend erhielten sie von Stephan und Thomas Baierschmitt, den Organisatoren des Turniers, den Wanderpokal. Ein Jahr wird der Pokal nun bei den Stadtwerken zu bewundern sein, bevor er erneut unter den vier



So sehen Sieger aus

Fotos: swv, jm

Mannschaften ausgespielt wird. Mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm wurden die Zuschauer auch in den Spielpausen gut unterhalten. DJ Ebby hat für ordentliche Stimmung gesorgt. Auch das Torwandschießen wurde gerne von den Besucherinnen und Besuchern angenommen. Über den Hauptgewinn, eine Tagesreise nach Paris, konnte sich Klaus Mader, Mitarbeiter der Stadtwerke, freuen.



Die Mannschaften der Partnerstädte Völklingen und Forbach

**Sprachpaten gesucht**

Oberbürgermeister Klaus Lorig stellt „Aktion Patenschaft“ vor

Seit Jahren setzt sich die Stadt Völklingen dafür ein, ihre Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund bei ihrer sprachlichen Integration zu unterstützen. Sei es durch die Deutschkurse an der VHS, das Sprachförderprojekt KIKUS sowie diverse Elterninformations- und Weiterbildungsveranstaltungen. 2007 hat die Stadt gemeinsam mit dem Warndt-Gymnasium die Schulpatenschaften in ihren Leben gerufen – ein wichtiger Baustein der Sprachförderung, der nun durch zwei neue Module erweitert wurde. 2007 hat die Stadt gemeinsam mit dem Warndt-Gymnasium die Schulpatenschaften an den weiterführenden Schulen. Seit dem Schuljahr 2009/2010 beteiligt sich auch das Marie-Luise-Kaschnitz-Gymnasium an dem Projekt, bei dem Ober-

stufenschülerinnen und Schüler für die Dauer eines Jahres die Patenschaft für ihre jüngeren Mitschüler übernehmen. Bereits im zweiten Jahr hat sich die Zahl der interessierten Jugendlichen verdoppelt. Aktuell sind fünfzig Patenschaften zustande gekommen. „Mit dieser Aktion wollen wir sowohl Kinder mit Migrationshintergrund als auch deutsche Kinder aus sozial benachteiligten Familien stärker individuell und sprachlich fördern“, skizzierte Oberbürgermeister Klaus Lorig das Ziel dieses Projektes. Neu im Projektkatalog sind die Bausteine „Außerschulische Patenschaften“ und „Vorlesepatenschaften“. Menschen mit pädagogischer Erfahrung sind hier gefragt, die für die Dauer eines Jahres

die Patenschaft für eine Schülerin, einen Schüler oder ein Kindergartenkind übernehmen. Das Modul „Vorlesepatenschaften“ richtet sich vor allem an die Eltern und möchte dazu animieren, die Kinder bereits zuhause bei ihrer Sprachentwicklung zu unterstützen. „Ich würde mich sehr freuen, wenn durch diese Aktion das Vorlesen in den Familien wieder zu einer selbstverständlichen Einrichtung werden könnte“, betonte Lorig die Bedeutung dieses Projektes. Wer sich als Pate engagieren will oder sich für die Aktion im allgemeinen interessiert, kann sich bei der Integrationsbeauftragten der Stadt Völklingen, Sevim Tasci, unter der Telefonnummer (0 68 98) 13-24 52 informieren.

www.voelklingen.de

Mach mit und werde Pate!  
Zusammen sind wir stark.

**AKTION PATENSCHAFT**

**Energiestiftung verleiht Völklinger Abiturpreis**

Auszeichnung geht an die Abiturienten Benedict Bier, Christopher Ries und Philipp Geppert

In diesem Jahr konnte die Völklinger Energiestiftung zum siebten Mal den Abiturpreis überreichen. Gleich drei Abiturienten erhielten den mit jeweils 1.000 Euro dotierten Preis. Als beste Absolventen des diesjährigen Abiturjahrganges erhielten Benedict Bier, Christopher Ries und Philipp Geppert den Abiturpreis von dem Vorsitzenden des Stiftungsrates und Oberbürgermeister, Klaus Lorig sowie dem Vorstandsmitglied der Energiestiftung Jochen Dahm verliehen. Benedict Bier hat in der Stadt Völklingen mit der Note 1,0 (881 Punkte) den besten Abschluss am Albert-Einstein-Gymnasium in diesem Jahr erzielt. Christopher Ries konnte mit der Note 1,1 (822

Punkte) als bester Absolvent des Warndt-Gymnasiums sein Abitur abschließen und ist mit dieser Punktezahl der Zweitbeste. Philipp Geppert schließt seine Schulausbildung mit der Note 1,1 (809 Punkte) am Marie-Luise-Kaschnitz Gymnasium ab und erhält somit ebenfalls den Abiturpreis. Die Stadt Völklingen und die Völklinger Energiestiftung gratulieren den Preisträgern herzlich zu dieser hervorragenden Leistung und würdigen diese mit dem Abiturpreis. Der Preis wird zusammen mit einer Urkunde überreicht und soll den Abiturienten den Start in das Berufsleben erleichtern sowie ihre besondere Leistung hervorheben. Die Völklinger Energiestiftung



Freuen sich über ihren Erfolg: Christopher Ries (links) und Philipp Geppert  
Fotos: nb

unterstützt seit 2003 Einzelpersonen, Gruppen und Vereine in der Stadt Völklingen, die für herausragende Projekte und Leistungen in den Bereichen Kunst, Bildung und Sport einstehen und verliehen nun bereits zum siebten Mal den Abiturpreis.



Von links nach rechts: Jochen Dahm (Geschäftsführer der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH und Vorstandsmitglied der Energiestiftung), Helmut Umla (Schulleiter des Warndt-Gymnasiums), Christopher Ries, Klaus Lorig (Oberbürgermeister der Stadt Völklingen und Vorsitzender des Stiftungsrates der Energiestiftung), Philipp Geppert, Dr. Gerold Fischer (Schulleiter Marie-Luise-Kaschnitz-Gymnasium), Wolfgang Pfaff (Schulleiter Albert-Einstein-Gymnasium). Nicht im Bild: Benedict Bier.



**HEUTE**

Gemeinsam erfolgreich

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das man im Team schneller Erfolge erzielen kann als als Einzelkämpfer, ist kein Geheimnis. Mit anderen zusammen an einem Strang zu ziehen und sich gegenseitig zu unterstützen, kann nicht nur Großes entstehen lassen, sondern macht auch Freude. Dies zeigt sich an vielen Stellen in unserer Stadt, sei es im sozialen, wirtschaftlichen oder sportlichen Bereich. Denn genauso wie unsere National-Elf nur dann bei der WM den Titel erzielen kann, wenn jeder Spieler auf den Ball schaut und dem anderen zuarbeitet, genauso müssen auch in einer Stadt alle Kräfte zusammenwirken, damit das Ergebnis rund wird. Auf dem Sportplatz der Sportfreunde Heidstock hat sich dieses Prinzip während des alljährlichen Fußballturniers wieder einmal bewährt. Völklingen hat sich beim Spiel gegen unsere Freunde aus Forbach als starke Einheit gezeigt und die meisten Tore erzielen können. Gratulieren möchte ich in diesem Zusammenhang auch der Fußballmannschaft der Stadtwerke, die während der Turnierspiele am höchsten gepunktet haben. Ich hoffe, dass sich auch Jogis Jungs beim kommenden Halbfinale so team-stark zeigen und weiter qualifizieren werden.

Ihr

*Klaus Lorig*

Klaus Lorig  
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

KOMMENTAR



# VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN



Konzerte	Feste	Kinderkultur im Rahmen der Kinderferienaktion
<b>Hüttenjazz</b> „Joscho Stephan Quartett“ 9.7.2010 / 18 Uhr „Gipsy Swing“ ab 19.30 Uhr Brassolution feat. Niuver Navarro Eigenkompositionen Zimmerplatz, Weltkulturerbe Völklinger Hütte	<b>Summer Open Airs</b> Barth/Roemer – Gesang und Gitarre 12.7.2010 / 19.30 Uhr Konzertmuschel Schillerpark Völklingen  <b>City Open-Airs</b> Fahrenheit 15.7.2010 / 19.30 Uhr Pfarrgarten, VK-Stadtmitte	<b>Hüttenjazz</b> „Nicole Jo“ – Groove & Funk 16.7.2010 / 18 Uhr Zimmerplatz, Weltkulturerbe Völklinger Hütte  <b>Jubiläumfest</b> <b>55 Jahre Marching-Band</b> 10. – 11.7.2010 Naturfreundehaus Völklingen Infos im Internet unter: www.marching-band.de  <b>Klamauk unterm Schirm</b> Enemenemix „Kinderaufstand“ mit Marion Ritz-Valentin und Band 7.7.2010 / 15 Uhr Adolph-Kolping-Platz, Völklingen  <b>Eine Stadt spielt Aquaball</b> 9.7.2010 / 14.30 Uhr Freibad Köllerbachtal
Weitere Veranstaltungen unter www.voelklingen.de Änderungen vorbehalten	<b>Mountainbiketour durch den Wald</b> 10.7.2010 / 14 Uhr Anmeldung unter: Tel. (0 68 98) 2 87 88 Treffpunkt am Wildgehege in Völklingen  <b>Angel-Schnuppertage</b> 10.7.2010 Anmeldung unter: Tel. (0 68 98) 4 41 68 63 An den Weihern in Klarenthal  <b>Rund ums Pferd</b> 11.7.2010 / 14 Uhr Anmeldung: Tel. (01 51) 52 73 36 13 Reit und Fahrverein, Zum Wasserwerk 18, Völklingen	

## Völklinger City Open-Airs



### The Jomtones

**Donnerstag,  
8. Juli 2010,  
19.30 Uhr**

**Pfarrgarten,  
Völklingen-Innenstadt**

Von der ersten Minute an merkt der geneigte Zuhörer, dass es den sechs regional und überregional erfolgreichen Musikern vor allem um eins geht: Spaß! Wenn Schlagzeuger Sache Kaudy und Bassist Harry Bo von der Kultformation „Klimaschock“, Spitzen-Keyborder Bernie Wittmann, Ausnahmegitarist Thomas Blug und die beiden Frontmannen Kai Sonnhalter und Kai Werth die Bühne stürmen, hält es niemand mehr auf den Sitzen. Denn wo so viel musikalisches Schwergewicht auf so viel Spielfreude trifft, da freuen sich nicht nur die Ohren, sondern auch das tanzwütige Gemüt.

**Eintritt: frei**

In der City-Tiefgarage stehen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Die Veranstaltungsreihe wird gesponsert von:  
Karlsberg Brauerei GmbH, Volksbank Saarlouis eG,  
Fernwärme-Verbund Saar GmbH (FVS), VSE AG,  
Sparkasse Saarbrücken, Stadtparkasse Völklingen  
und der Gaststätte „Bistro JeanM“.

Infos bei der Tourist-Information Völklingen,  
Alter Bahnhof, Telefon (0 68 98) 13-28 00 oder  
im Internet unter www.voelklingen.de

## Klamauk unterm Schirm



### Mumpe Naseweis Der Zirkus kommt!

**Mittwoch,  
14. Juli 2010,  
15 Uhr**

**Adolph-Kolping-Platz,  
Völklingen-Stadtmitte**

Der Zirkus kommt nach Völklingen! Hereinspaziert in die Zirkusmanege, heißt es für die kleinen und großen Zuschauer. Ein bunter Zirkuspavillon lässt erahnen, dass heute hier der Zirkus gastiert. Da wird nach dem Zirkuslied und einem einstudierten Donnersberger Trommelwirbel so allerhand geboten. Knut, der vorwitzige Gehilfe treibt Mumpe Naseweis des öfteren die Schweißperlen auf die Stirn. Bei der Jonlage ist das Publikum gefragt und so wird so mancher Zuschauer an diesem Tag zu einem echten Artisten.

**Eintritt: frei**

Die Veranstaltungsreihe wird gesponsert  
von der Volksbank Saarlouis eG

Infos bei der Tourist-Information Völklingen,  
Alter Bahnhof, Telefon (0 68 98) 13-28 00 oder  
im Internet unter www.voelklingen.de

## VHS Völklingen

**Donnerstag, 8. Juli 2010**

■ Kurs: Pfannkuchentag, **Kinderferienaktion**, 10 Uhr,  
Küche Kirche St. Eligius, Rathausstraße

**Montag, 12. Juli 2010**

■ Kurs: Schnitztag, **Kinderferienaktion**, 10 Uhr,  
Küche Kirche St. Eligius, Rathausstraße

**Dienstag, 13. Juli 2010**

- Kurs: Quadratologo – Malspaß im Quadrat, **Kinderferienaktion**, 10 Uhr, Altes Rathaus
- Kurs: Kühle Sommergetränke selbst herstellen, **Kinderferienaktion**, 10 Uhr, Küche Kirche St. Eligius, Rathausstraße
- Kurs: Zaungäste selbst gestalten, **Kinderferienaktion**, 13.30 Uhr, Altes Rathaus
- Kurs: Wollbilder nach Hundertwasser, **Kinderferienaktion**, 17.30 Uhr, Billy's Atelier, Fürstenhausen



Aktion „Völklingen lebt gesund!“  
Völklingen entspannt – mit Reiki und Meditation

■ **Samstag, 10. Juli und Sonntag, 11. Juli 2010**

**Reiki-Ausbildung**, Ort: Püttlingen, Westpreußenweg 8,  
Zeit: jeweils 10.30 – 17.30 Uhr  
Kosten: erfragen, Essen und Getränke im Preis inbegriffen

■ **Donnerstag, 15. Juli 2010**

**Meditation**, Ort: Püttlingen, Westpreußenweg 8,  
Zeit: 19 – 20.30 Uhr, Kosten: 15,- €  
Mitzubringen sind: Unterlage zum Liegen, Wolldecke/n,  
bequeme, warme Kleidung, dicke Socken, Kissen, Getränk.

■ **Freitag, 16. Juli 2010**

**Spirituelle Abend**, Ort: Püttlingen, Westpreußenweg 8,  
Zeit: 19.15 – ca. 21.15 Uhr, Kosten: 20,- €

**Kontakt und Anmeldung:**

Saskia Speicher, Pestalozziplatz 14, 66333 Völklingen-  
Heidstock, Telefon: (0 68 98) 85 26 10, E-Mail: saskiaspeicher@  
gmx.de, Internet: www.saskiaspeicher.de

Infos über das gesamte Angebot und Anmeldungen bei  
VHS-Sekretariat: Telefon (0 68 98) 13-25 97  
Online-Anmeldungen unter: www.vhs-voelklingen.de

# Service-Königin

## Glückwünsche vom Verwaltungschef für Coiffeur Modern

Der Betrieb Coiffeur Modern Petra Westerkamp gehört zu dem neun „Service-Königen“ im gesamten Saarland. Bei einer Umfrage der größten saarländischen Tageszeitung unter ihren Lesern wurden wochenlang unter insgesamt 158 Firmen, Behörden und Dienstleistern die besten ermittelt. In der Region Saarland-Mitte ging der Völklinger Service-Betrieb von Petra Westerkamp als Sieger hervor. Jetzt gratulierte Oberbürgermeister Klaus Lorig persönlich der Inhaberin und ihren Mitarbeiterinnen. Bei dem Besuch in dem modern eingerichteten Betrieb in der Völklinger Rathausstraße betonte der Völklinger Verwaltungschef, dass ein umfangreicher Service immer mehr von den Kunden nachgefragt werde: „Wer heute erfolgreich sein will, der muss diese Kundenwünsche respektieren und ihnen so weit

als möglich entgegenkommen. Dies hat Coiffeur Modern ganz offensichtlich geschafft.“ Besonders, so Klaus Lorig, freue ihn persönlich, dass es gerade ein Geschäft sei, das in den von der Stadt renovierten sogenannten Jugendstilhäusern neu gestartet sei. Derzeit werde gerade das letzte von insgesamt vier dieser Häuser renoviert, sodass bald die gesamte schmucke Häuserzeile in der Völklinger Innenstadt renoviert sei. Lorig abschließend bei dem Besuch: „Bei unseren Bemühungen um einen erfolgreichen Innenstadtbau brauchen wir Unternehmungen und Betriebe, die sich engagieren und die entsprechende Resonanz bei den Kunden finden. Coiffeur Modern ist ein solches Geschäft mit Mitarbeitern, die uns als Stadtverwaltung mit ihren Dienstleistungen bei unseren Bemühungen unterstützen und als Vorbild für andere dienen.“ Der Betrieb von Petra Westerkamp bietet neben seinen Coiffeur-Leistungen unter anderem Massagestühle beim Haare-Waschen, Make-up-Beratung sowie zahlreiche zusätzliche Verwöhnprogramme.



Oberbürgermeister Klaus Lorig beglückwünscht Petra Westerkamp zur Auszeichnung Foto: upg

## Oswald Poth stellt im Stadtteiltreff aus

Im Stadtteiltreff in der Völklinger Innenstadt stellt jetzt Oswald Poth aus. Als „die andere Art in vier Farben“ bezeichnet der Künstler seine geometrischen Darstellungen, die ausschließlich in grau, schwarz, weiß und rot gehalten sind. Von der etwa dreißig Werke umfassenden Sammlung in Acryl sind derzeit insgesamt neunzehn im Stadtteiltreff ausgestellt. Als Besonderheiten sind die Farbauswahl und die Variationen geometrischer Grundformen – teilweise in perspektivischer Darstellung – zu nen-

nen, die Oswald Poth auf Holztafeln im Format vierzig mal sechzig Zentimeter festgehalten hat. Als „formalistische Überbetonung von unabhängigen Zusammenspielen, Behandlung von mehr oder weniger logischen Gesetzen und mathematischen Symbolen“ bezeichnet der Künstler selbst seine Werke. Oswald Poth ist in Völklingen geboren und war in der Planungstechnik und Organisation der früheren Röchlingwerke tätig. Zahlreiche Mundartbücher und Hüttenlektüren hat Poth in früheren Jahren il-

lustriert. Auch Zeichnungen von Gebäuden in und um Völklingen zählen zu seinem Werk. Die Ausstellung im Stadtteiltreff kann noch bis zum 20. August zu den bekannten Öffnungszeiten besucht werden. Der Stadtteiltreff in der Bismarckstraße 20 ist vormittags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Montag- und Dienstagnachmittag von 13.30 Uhr bis 16 Uhr sowie Mittwoch- und Donnerstagnachmittag von 13.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Freitags nachmittags ist der Stadtteiltreff geschlossen.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT VÖKLINGEN

Stadt Völklingen  
- Der Gemeindevorstand -

### BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 37 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz (KWG) mache ich hiermit bekannt, dass die Wahlbriefe zur Briefwahl bei der Wahl des Integrationsbeirates mit der Deutschen Post AG als Briefsendungen ohne besondere Versendungsform unentgeltlich eingeleistet werden, wenn sie sich in amtlichen Wahlbriefumschlägen befinden. Bei Inanspruchnahme einer besonderen Versendungsform hat die Absenderin oder der Absender den das jeweils für die Briefbeförderung gültige Leistungsentgelt übersteigenden Betrag zu tragen.

Völklingen, 30. Juni 2010  
Klaus Lorig

Stadt Völklingen  
- Der Gemeindevorstand -

### BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 37 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz (KWG) mache ich hiermit bekannt, dass die Wahlbriefe zur Briefwahl bei der Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters sowie der evtl. Stichwahl mit der Deutschen Post AG als Briefsendungen ohne besondere Versendungsform unentgeltlich eingeleistet werden, wenn sie sich in amtlichen Wahlbriefumschlägen befinden. Bei Inanspruchnahme einer besonderen Versendungsform hat die Absenderin oder der Absender den das jeweils für die Briefbeförderung gültige Leistungsentgelt übersteigenden Betrag zu tragen.

Völklingen, 30. Juni 2010  
Wolfgang Bintz

### BEKANNTMACHUNG

**Planfeststellungsverfahren nach § 43 Nr. 1 des  
Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG)  
110-kV-Hochspannungsfreileitung Geislautern -  
Eschberg/Fenne, HL 101/102  
Ersatzneubau von der Umspannanlage Geislautern  
bis Mast Nr. 8**

### Öffentliche Auslegung

Die VSE AG, Heinrich-Böcking-Str. 10 - 14 hat beim zuständigen Oberbergamt des Saarlandes den Plan für den Ersatzneubau der 110-kV-Hochspannungsfreileitung Geislautern - Eschberg/Fenne, HL 101/102 von der Umspannanlage Geislautern bis Mast Nr. 8 über eine Länge von 1.800 m vorgelegt. Für diese Maßnahme ist nach § 43 Nr. 1 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) ein Planfeststellungsverfahren durchzuführen. Als Teil dieses Verfahrens ist gemäß § 3c i. V. m. Nr. 19.1.4 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Durch die beantragte Planfeststellung sollen vorhabenbezogen alle öffentlich-rechtlichen Beziehungen zwischen dem Vorhabensträger (VSE AG) und den Behörden sowie den durch den Plan Betroffenen rechtsgestaltend geregelt werden. Die Umweltverträglichkeitsuntersuchung ist unselbständiger Teil des Verfahrens, die der Vorbereitung der Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nach den jeweils einschlägigen Vorschriften dient. Zum Zwecke der Beteiligung der Öffentlichkeit wird der dem Planfeststellungsverfahren zugrundeliegende Plan (Zeichnungen und Erläuterungen), die das Vorhaben, seinen Anlass und die von dem Vorhaben betroffenen Grundstücke und Anlagen erkennen lassen, in der Zeit vom

**12.07.2010 bis einschließlich 12.08.2010 (1 Monat)**

**bei der Mittelstadt Völklingen, Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung, Rathausplatz, 66333 Völklingen, 6. OG, Zimmer 609**  
während der allgemeinen Dienststunden zur Einsicht öffentlich ausgelegt.  
Die Unterlagen können von jedermann eingesehen werden.

Ausgelegt werden auch die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen. Dies sind der landschaftspflegerische Begleitplan (LPB) und die Umweltverträglichkeitsstudie.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind in den Leitungsrechtsregistern die Eigentumsverhältnisse verschlüsselt dargestellt. Auf Verlangen kann dem Betroffenen am Auslegungsort unter Vorlage seines Personalausweises/Reisepasses die

Schlüsselnummer mitgeteilt werden. Bevollmächtigte haben eine schriftliche Vollmacht des Vertretenen vorzulegen.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist bis einschließlich 26.08.2010 schriftlich oder zur Niederschrift beim Oberbergamt des Saarlandes, Am Bergwerk Reden 10, 66578 Schiffweiler oder bei der Stadt Völklingen Einwendungen gegen den Plan erheben. Einwendungen gegen den Plan sind nach Ablauf der Einwendungsfrist ausgeschlossen (§ 43a Nr. 7 Satz 1 und Satz 2 EnWG). Die Auslegungsfrist gilt auch für Stellungnahmen und Einwendungen der Vereine i. S. d. § 43a Nr. 2 EnWG. Die Einwendungen müssen den Namen und die Anschrift der Einwenderin/des Einwenders lesbar enthalten und die geltend gemachten Belange sowie das Maß der befürchteten Beeinträchtigungen erkennen lassen. Bei der Beeinträchtigung von Grundeigentum sollen die Flurstücknummern und Gemarkungen der betroffenen Grundstücke angegeben werden. Es wird gebeten, die Einwendungen in 2-facher Ausfertigung einzureichen. Die Einwendungen werden zur Vorbereitung des Erörterungstermins in Kopie an den Antragsteller weitergeleitet.

2. Bei Anträgen und Eingaben, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vereinfachter gleichlautender Texte eingereicht worden sind (gleichförmige Eingaben), gilt für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Unterzeichner, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Die Planfeststellungsbehörde kann gleichförmige Eingaben, die die Angaben nach Satz 1 nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten oder dem Erfordernis des Satzes 2 nicht entsprechen, nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung unberücksichtigt lassen. Die Planfeststellungsbehörde kann ferner gleichlautende Eingaben insoweit unberücksichtigt lassen, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben.

3. Die Planfeststellungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen verzichten. Findet ein Erörterungstermin statt, so wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, werden von dem Erörterungstermin entsprechend benachrichtigt. Sind außer der Benachrichtigung der Behörden und des Vorhabensträgers mehr als 50 Benachrichtigten vorzunehmen, kann dies durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung beim Erörterungstermin durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Planfeststellungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben einer bzw. eines Beteiligten im Erörterungstermin kann auch ohne sie/ihn verhandelt werden. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Im Planfeststellungsbeschluss entscheidet die Planfeststellungsbehörde über die Einwendungen, über die bei der Erörterung keine Einigung erzielt worden ist. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Für das beantragte Vorhaben wurde gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung festgestellt. Die Auslegung dient daher zugleich der Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens nach § 9 Abs. 1 UVPG. Die Nummern 1 bis 5 gelten daher entsprechend.

7. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht im Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

8. Hinweis:  
Mit dem Beginn der Auslegung gilt eine Veränderungssperre für den Bereich der Planung nach § 44a Abs. 1 EnWG. Darüber hinaus steht dem Vorhabensträger ab diesem Zeitpunkt in den Fällen des § 44a Abs. 1 Satz 1 EnWG an den betroffenen Flächen ein Vorkaufsrecht zu (§ 44a Abs. 3 EnWG).

Schiffweiler, 21. Juni 2010  
Lt. Bergdirektor Maurer